

## Pressemitteilung

Bezirksvorsitzende  
Astrid Vockert  
Padbreden 6  
27619 Schiffdorf  
Tel.: 04706/1011  
Fax: 04706/1615

15.02.2011

### **Astrid Vockert und der Bezirksvorstand der Frauen Union Elbe-Weser: „Mehr Frauen – auch ohne Quote!“**

Die Vorsitzende der Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser, die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert, nimmt kein Blatt vor den Mund: „Für die Wirtschaft tickt die Uhr auf fünf vor zwölf.“

Mehr Frauen in Führungspositionen – das liegt nach Auffassung von Astrid Vockert und dem Bezirksvorstand der Frauen Union Elbe-Weser eindeutig im ureigenen Interesse der Wirtschaft – nicht zuletzt auch angesichts des demografischen Wandels. Schließlich entwickelt sich der Mangel an Fachkräften zu einem immer größeren Problem der bundesdeutschen Wirtschaft; der Fachkräftemangel ist auch das Jahresthema 2011 des Deutschen Industrie- und Handelskammertages als Dachverband der Deutschen Industrie- und Handelskammern.

Hinzu kommt laut Astrid Vockert ein anderer Aspekt: „Frauen und Männer bringen im Arbeitsleben unterschiedlich ausgeprägte Fähigkeiten und Stärken mit ein. Wenn diese in den Formen zusammengefügt und kombiniert werden können, profitieren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso davon wie die einzelnen Unternehmen und die gesamte Wirtschaft!“

Natürlich macht es uns betroffen, wenn z. B. der Frauenanteil im Vorstandsbereich der 200 größten deutschen Firmen lediglich bei 3,2 % liegt und Frauen auch auf anderen Ebenen der Wirtschaft in Schlüsselpositionen deutlich unterrepräsentiert sind. Dieses bestätigt den Handlungsbedarf, der aber nach Einschätzung des Bezirksvorstandes der Frauen Union Elbe-Weser nicht in der Einführung einer Frauenquo-

te liegt. Gesetzliche Vorgaben berücksichtigen weder die unterschiedlichen Gegebenheiten der Unternehmen noch individuelle Lebensplanungen der einzelnen Frauen.

Damit die Wirtschaft – nicht zu vergessen die Verwaltung – das Potential der Frauen auch tatsächlich nutzen können, gilt es, die Grundvoraussetzungen dafür herzustellen, dass Frauen sich für Führungspositionen interessieren. Dazu gehören nicht nur Krippen- und Kindergartenplätze sowie Ganztagschulen – sondern auch flexible Arbeitsbedingungen in Führungspositionen. Einige Führungskräfte sind leider immer noch der Auffassung, dass in höheren Positionen z. B. flexible Arbeitszeiten als unrealistisch und nicht umsetzbar erachtet werden – da gilt es anzusetzen.

Die Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser hat auf der jüngsten Bezirksvorstandssitzung in Bremervörde beschlossen, das Thema der Frauenförderung verstärkt auf die Tagesordnung zu bringen. So beabsichtigt die Kreisvorsitzende der Frauen Union im Landkreis Cuxhaven, Karin Albohm, mit Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Kammern aber auch Verwaltungen in einen kritisch-konstruktiven Dialog einzutreten. Ferner plant die Frauen Union im Kreisverband Cuxhaven sowohl Frauen als auch Unternehmer an einen Tisch zu bringen, um eine größere Sensibilität bei den Unternehmen für dieses für sie so wichtige Thema zu erreichen. „Schließlich ist längst belegt, dass gemischte Teams die besten Ergebnisse erzielen, da nur so typisch „männliche“ und typisch „weibliche“ Stärken gewinnbringend miteinander verbunden werden können“, so die Kreisvorsitzende Karin Albohm abschließend.